



Sammlung Theaterzettel

Hans Lange

Heyse, Paul

1877-03-27

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

My 195

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.

Nr. 95. Dienstag,



27. März 1877.

Hans Lange.

Schauspiel in 4 Aufzügen von Paul Heyse.

Sophie, Herzogin von Pommern	Frau Herzfeld-Blut.
Bugslaff, ihr Sohn	Herr Jark.
Ewald von Massow, Hofmarschall	Herr Hanisch.
Jürgen von Krolow,	Herr Werner.
Hans von Puttkammer,	Herr Stein.
Jost von Dewitz,	Herr Bichler.
Klaus Barnim, Bürgermeister von Rügenwalde	Herr Ditt.
Achim, Diener Massow's	Herr Knapp.
Hans Lange, Bauer im Dorfe Langke	Herr Jacobi.
Gertrud, seine Mutter	Fräul. Haas.
Dörte, seine Tochter	Fräul. Zente.
Henning, sein Grostknecht	Herr Herzfeld.
Hennoch, ein jüdischer Viehhändler	Herr Bauer.
Nie's Erichson, ein schwedischer Waffenschmied	Herr Eichrodt.
Beit Klinker, Thurmbogt	Herr Michel.
Erster } Krieger	Herr Orth.
Zweiter } Krieger	Herr Tochtermann.
Ein Diener der Herzogin	Herr Fischer.
Ein Knecht Lange's	Herr Peters.

Pommerische Edelleute, Rathsherren und Bürger von Rügenwalde, Krieger, Diener und Bauern.
Das Stück spielt in Rügenwalde und auf dem Dorfe Langke in Hinterpommern, im Jahre 1476.

Anfang halb 7 Uhr. Ende nach 9 Uhr. Kasseneröffnung 6 Uhr.

Beurlaubt: Fräul. Harf.

Heute sind die mit Lit. A bezeichneten Sperrsitz-Abonnement-Karten gültig.

Preise sind die Werktagspreise, nämlich Parterre 1 M. 40 Pf. u. s. w.

Damit an der Kasse durch Geldwechseln kein Aufenthalt entsteht, wird das verehrliche Publikum gebeten, sich mit abgezähltem Gelde versehen zu wollen.

Für Auswärtige nehmen Bestellungen an: die Bahnhof-Verwaltung in Ludwigshafen durch Vermittlung sämtlicher Stationen der Pfälzer Bahnen und in Heidelberg: Herren Löwenthal u. Comp., westliche Hauptstraße No. 96.
Billete zu den Sperrsitzen im Parquet und in der Reserveloge des ersten und zweiten Ranges werden auf dem Hoftheater-Bureau im Voraus abgegeben, aber nicht wieder zurückgenommen. Die Eintrittskarten zu sämtlichen Plätzen gelten nur für die Vorstellung, für welche sie gelöst sind.

Eisenbahnfahrten.

Abends	9 Uhr 35 Minuten	von der Brückenstation Mannheim	im Anschluß an den Zug
"	10 " 15 "	" "	Ludwigshafen nach
"	11 " 10 "	" "	Frankenthal und Worms.
"	10 " "	" "	Speyer, Germersheim, Lauterburg, Straßburg.
"	11 " 5 "	" "	Mannheim " Heidelberg.
"	" "	" "	Heidelberg, Bruchsal, Carlshöhe u.

Druck und Verlag der Mannheimer Vereins-Druckerei.

Von Mittwoch, den 28 ds. bleibt die Bühne der Charwoche wegen geschlossen. Nächste Vorstellung Sonntag, den 1. April.